

DENKMÄLER LEBEN

WALDVIERTEL

SÜDBÖHMEN
VYSOČINA
MÜHLVIERTEL

INHALT






BURGEN

Burg Burgschleinitz	8
Burg Hardegg	9
Burg Heidenreichstein	10
Burg Raabs	11
Burg Rappottenstein	12
<i>Mühlviertel & Tschechien</i>	13

STIFTE

Stift Altenburg	16
Stift Geras	17
Stift Zwettl	18
<i>Mühlviertel & Tschechien</i>	19

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Hunde erlaubt
-  Gastronomie
-  Führungen
-  Gruppenangebote
-  Veranstaltungen/Eventlocations

SCHLÖSSER

Schloss Artstetten	22
Schloss Dobersberg	23
Schloss Gross Siegharts	24
Schloss Pöggstall	25
Schloss Rosenberg	26
Schloss Ruedgers	27
Schloss Schiltern	28
Schloss Waldreichs	29
Schloss Weitra	30
Schloss Zogelsdorf	31
<i>Mühlviertel & Tschechien</i>	32

STADTMAUERSTÄDTE

Stadtmauerstadt Eggenburg	36
Stadtmauerstadt Waidhofen/Thaya	37
Stadtmauerstadt Zwettl	38
<i>Mühlviertel & Tschechien</i>	32



AUFLEBEN IN „LEBENDIGEN DENKMÄLERN“

In unserer heutigen schnelllebigen Zeit kann es ab und zu ganz schön sein, sich in längst vergangene Ären zu flüchten: einmal als Burgfräulein von römisch anmutenden Arkaden herunter winken, als Knappe in alten Burghöfen vom ehrenhaften Rittertum träumen oder sich von wahren Märchenschlössern verzaubern lassen – die Burgen, Schlösser, Stifte und mittelalterlichen Stadtmauerstädte der Initiative „Denkmäler leben“ laden zu unvergesslichen Urlaubserlebnissen im Waldviertel – und weit darüber hinaus – ein.

Vom Mühlviertel übers Waldviertel bis nach Südböhmen und Vysočina sind es insgesamt 96 Denkmäler, die von ihren Burgherren, Besitzern und Konventen stets durch kreative Ideen zu neuem Leben erweckt werden. Klassische, wie moderne Musik erklingt vor dicken Burgmauern, erhaben schwingen Greifvögel ihre Flügel über die mächtigen Höfe der Renaissanceschlösser, die Künste barocker Meister lassen sich im Inneren ehrfürchtiger Stifte bestaunen. Regionale Köstlichkeiten und die edlen Tropfen aus dem Kamptal in mittelalterlichem Ambiente genießen und dabei die Faszination längst vergangener Zeiten einatmen – wer in den lebendigen Denkmälern des Waldviertels, des Mühlviertels, Südböhmens und Vysočinas zu Gast ist, wird ohne Zweifel in deren Bann gezogen.

UNVERFÄLSCHTES WALDVIERTEL

Während man in den oft unberührten Naturlandschaften noch jene Ruhe findet, die man andernorts schon vergeblich sucht, verwandeln sich die Mauern der Burgen und Schlösser in den Sommermonaten zu Bühnen für klassische und moderne Konzerte, Opern, Operetten und Theaterstücke.

CHARAKTERSTARKES MÜHLVIERTEL

Die Region zwischen der Donau im Süden und dem Böhmerwald im Norden ist ein Land mit starkem Charakter. Das Granithochland bietet alleine schon aufgrund seiner geologischen Gegebenheiten perfekte Bedingungen für Burgen und Schlösser, die dem Zahn der Zeit trotzen.

RAUES SÜDBÖHMEN

Da, wo Adelsgeschlechter ihre Spuren in Form von altertümlichen Städten, majestätisch gotischen Kirchen, Renaissance-schlössern und Klöstern hinterlassen haben, bringt auch die raue Berglandschaft sowie die Schönheit der zahlreichen Naturschutzgebiete Besucher zum Staunen.

MALERISCHES VYSOČINA

Als das „Grüne Herz“ der Tschechischen Republik gilt Vysočina, eine der ökologisch besterhaltenen Regionen. Viele zauberhafte Dörfer liegen unweit der Metropole verstreut und waren unzähligen Schriftstellern und Komponisten bereits Inspirationsquelle.



Unsere Denkmäler auf einen Blick

- 1 Burg Burgschleinitz
- 2 Burg Hardegg
- 3 Burg Heidenreichstein
- 4 Burg Raabs
- 5 Burg Rappottenstein
- 6 Stift Altenburg
- 7 Stift Geras
- 8 Stift Zwettl
- 9 Schloss Artstetten
- 10 Schloss Dobersberg
- 11 Schloss Groß Siegharts
- 12 Schloss Pöggstall
- 13 Schloss Rosenberg
- 14 Schloss Ruegers
- 15 Schloss Schiltern
- 16 Schloss Waldreichs
- 17 Schloss Weitra
- 18 Schloss Zogelsdorf
- 19 Stadtmauerstadt Eggenburg
- 20 Stadtmauerstadt Waidhofen/Thaya
- 21 Stadtmauerstadt Zwettl

BURGEN

Tatsächlich! Jeder Besuch auf einer Waldviertler Burg ist ein Ritterschlag für eine abenteuerliche Freizeit – alle Gäste werden hier zu Rittern, Burgfräuleins oder Knappen. Darum sollte man um die Burg nach Hardegg, Heidenreichstein, Rappottenstein, Raabs und Burgschleinitz aufbrechen: zu diesen eindrucksvollen Burgen und architektonischen Wurzeln des mittelalterlichen Waldviertels. Mächtig und erhaben thronen sie auf Felsklippen und erzählen ihre außergewöhnlichen Geschichten. Denn sie

sind höchst lebendige Zeitzeugen, welche einst die herrschenden Adelsgeschlechter der Region beherbergten, Belagerungen und Kriegen trotzten oder doch von Brandschatzern heimgesucht wurden. Es ist ein Eintauchen in historische Lebensweisen, ein Höhenflug auf Türme und Mutproben in düsteren Geheimgängen – und es ist eine Begegnung mit Veranstaltungsorten für Musik, Theater, Literatur und Kino. So sind sie, die heutigen „Rittersleut“, bestens gerüstet für ihre Gäste!

waldviertel.at/burgen



1

BURG BURGSCHLEINITZ

Burg Burgschleinitz
Gemeindeplatz 1
3730 Burgschleinitz
+43 (0) 2984 2653
gemeinde@burgschleinitz-
kuehnring.at

waldviertel.at/burg-burgschleinitz

Von wegen Raubritter – die Burg Burgschleinitz raubt einem „nur“ den Atem! Dies allerdings sicher und nachhaltig: Am Rande eines idyllischen Teiches ragen die Mauern dieser einzigartigen Wasserburg empor, eingebettet in Wiesen- und Waldlandschaften. Es war der Stammsitz des Geschlechts Schleuz, der hier erstmals im 11. Jahrhundert eine urkundliche Erwähnung fand, im 15. Jahrhundert von husitischen Truppen zerstört und erst Jahrzehnte danach von Georg Bayer von Niederdürnberg wieder aufgebaut wurde. Heute befindet sich Burg Burgschleinitz im Privatbesitz der Familie

Eckert und ist nicht öffentlich zugänglich. Und dennoch lohnt sich hier ein Besuch, um einen atemberaubenden Blick auf die zweigeschossigen Gebäudetrakte mit Walmdächern zu werfen. Hinter diesen Gemäuern weilten und arbeiteten einst viele namhafte Künstler ihrer Zeit. So war der Dichter Franz Grillparzer hier und ließ sich zu seinem Drama „Die Ahnfrau“ inspirieren: seinem Erstlingswerk, dessen Geschehen sich auf einer Burg zuträgt. Völlig verständlich – die Burg Burgschleinitz ist ein Klassiker unter den Denkmälern des Waldviertels!

BURG HARDEGG

Sorgt eine Grenzfeste für grenzenlose Abenteuer, dann ist von der Burg Hardegg die Rede. Hoch auf einer Felsklippe thront sie über der Thaya, trotzte kriegerischen Auseinandersetzungen mit Mähren und macht heute Österreichs kleinste Stadt zum großen Ausflugsziel. Otto von Hardegg verdankt sie ihren Ursprung, die Habsburger und Kaiser Maximilian nannten sie ihr Eigen, Johann-Carl Fürst Khevenhüller-Metsch ermöglichte ihren Wiederaufbau und mit Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg hat sie nun einen weltoffenen Gastgeber. Ganz

gleich, ob man sich auf Spurensuche in den Rittersaal, die Burgkapelle, Schmiede und ins Kaiser Maximilian von Mexiko Museum begibt, bei Führungen mit seinen Kindern das Verlies und die Rüstkammer erkundet – es ist stets ein Hochgefühl! Ein außergewöhnliches Abenteuer und eine lebendige Festbühne für zahlreiche Events, dessen „Zugbrücke“ übrigens in einer der schönsten Naturparadiese Österreichs führt – in den Nationalpark Thayatal mit seinen über 1.200 verschiedenen Pflanzenarten und scheuen Wildkatzen.

2

Burg Hardegg
Hardegg Stadt 38
2082 Hardegg
+43 (0) 664 2145855
office@burghardegg.at

waldviertel.at/burg-hardegg





3

BURG HEIDENREICHSTEIN

Burg Heidenreichstein
Schremserstraße 1
3860 Heidenreichstein
+43 (0) 2862 52268
forstamt@kinsky-
heidenreichstein.at

waldviertel.at/
burg-heidenreichstein



Bereits die ersten Schritte sind unvergesslich: Zwei Zugbrücken geleiten die Gäste in Österreichs größte mittelalterliche Wasserburg – in die Burg Heidenreichstein! Imposant und mächtig spiegeln sich ihre Gemäuer im Wasser, nie wurde sie zerstört. Vier eindrucksvolle Flügel, drei Ecktürme und romantische Arkaden, so begrüßt sie heute ihre Gäste und heißt diese zu einer Sonderausstellung über das Wirken und Leben der Adelsfamilien Palfy, Obizzi, van der Straten-Ponthoz bis hin zu den heutigen Eigentümern, der Familie Kinsky, willkommen. Historische Tische, Stühle und Schränke aus

Jahrhunderte altem Holz veranschaulichen die Handwerkskünste der Gotik, Renaissance und dem Barock. Ja, Burg Heidenreichstein ist aus einem ganz besonderen „Holz geschnitzt“! Die Mutigen unter den Gästen sowie die Kinder und Jugendlichen erwartet ein außergewöhnliches Abenteuer: Es gilt, ein Stück des Bergfrieds in einem Geheimgang zu durchschreiten und hiernach den Dachboden zu erklimmen! Bei Workshops für Schulklassen können sich die jungen Burgherren und Burgfräuleins sogar ihr eigenes Wappen oder einen Ritterhelm basteln.

BURG RAABS

Über dem Zusammenfluss und dem Rauschen der Mährischen und Deutschen Thaya erhebt sie sich majestätisch, gleich einem steinernen Schiff scheint sie hier vor Anker zu gehen – die Burg Raabs. Tatsächlich kann man auf Burg Raabs eine spannende Reise in die Geschichte unternehmen: ein Ausflug ins 11. Jahrhundert zu den Ursprüngen dieser wohl schönsten Steinburg Österreichs, hin zur abwechslungsreichen Geschichte der Maissauer, Puchheimer und Freiherrn von Bartenstein, welche im Laufe der Jahrhunderte das architektonische Antlitz der Burg Raabs prägten. Sei es

der fünfeckige Bergfried, die Kapelle über der höchsten Felsenspitze, die Renaissancefeilarkaden oder der große und kleine Rittersaal – diesem Bauwerk und seinem heutigen Eigentümer, dem Verleger Richard Pils, sollte man nach Voranmeldung bei Wochenendführungen seine Aufwartung machen. Denn hier residiert ebenso die oftmals prämierte „Bibliothek der Provinz“, ein echtes Juwel in der heimischen und internationalen Verlagsbranche. Und wie es bei einem solch kulturrainen Burgherrn nicht anders sein könnte, finden auf Burg Raabs regelmäßig Lesungen, Schlosskonzerte und Festivals statt.

4

Burg Raabs
Oberndorf bei Raabs 1
3820 Raabs an der Thaya
+43 (0) 2856 3794
verlag@bibliothekderprovinz.at

waldviertel.at/burg-raabs





5

BURG RAPPOTTENSTEIN

Burg Rappottenstein
Rappottenstein 85
3911 Rappottenstein
+43 (0) 2828 8250
burg@atf.at

waldviertel.at/
burg-rappottenstein



Hunderterte Millionen Jahre zählt der Granitfelsberg, auf dem sich im nordwestlichen Waldviertel die Burg Rappottenstein stolz erhebt. Freilich ist die Burg mit ihren 870 Jahren ein Jüngling dagegen, doch eines sei in Stein gemeißelt: Burg Rappottenstein zählt zu den am besten erhaltenen Burgen Österreichs! Rapoto von Kuenring war ihr Erbauer und Namensgeber – über 350 Jahre ist sie nun bereits im Besitz der Grafen von Abensberg und Traun. Engagierte „Burgherren“, welche heute die Burg Rappottenstein mit dem Verteidigungssystem aus

fünf Höfen und acht Toren, den wuchtigen Mauermassen, der zweigeschossigen Kapelle und dem stolzen Hauptturm zu einem lebendigen Ort für Geschichte und Musik machen: kunstvolle Elemente der Gotik, Renaissance und des Barocks bis hin zum italienischen Flair der Arkadenhöfe treffen hier mit den Klangwelten moderner und klassischer Konzerte zusammen. Es ist nur gut und richtig, dass diese Burg auch als die „Klangburg“ Österreichs bezeichnet wird – und es ist gut und wichtig, dass man hier antantzt!

MÜHLVIERTEL & TSCHECHIEN



Burg Landštejn



Burg Lipnice



Burg Roštejn

SÜDBÖHMEN

Burg Soběslav
Stadtbibliothek Soběslav
Horní příkopy 76, Soběslav
+42 (0) 381 524 187
www.knihovnasobeslav.cz

Burg Strakonice
Museum der Region
Střední Pootaví
Zámek 1, 386 21 Strakonice
+42 (0) 380 422 744
www.hradstrakonice.cz

**Burg Kotnov und
Tor Bechyňská**
Klokotská ul. 390 01 Tábor
+42 (0) 381 251 884
www.husitskemuzeum.cz

Burg Landštejn
Landštejn 2,
378 81 Slavonice
+42 (0) 607 559 450
www.hrad-landstejn.eu

Burg Nové Hrady
Komenského 33,
373 33 Nové Hrady
+42 (0) 724 331 336
www.hrad-novehrady.eu

Burg Rožmberk
382 18 Rožmberk
nad Vltavou
+42 (0) 380 749 838
www.hrad-rozmbek.cz

Burg Zvíkov
Státní hrad Zvíkov,
397 19 Písek
+42 (0) 382 285 676
www.hrad-zvikov.eu

VYSOČINA

Burg Polná
Městské muzeum Polná
Zámek 486, 588 13 Polná
+42 (0) 567 212 336
www.muzeum-polna.cz

Burg Ledec nad Sázavou
Hradní 701, 584 01 Ledec n. Sázavou
+42 (0) 731 612 460
www.hrad-ledec.cz

Burg Roštejn
Doupě 1, 588 56 Telč
+42 (0) 739 382 901
www.hrad-rostejn.cz

Burg Kámen
Kámen 1, 394 13 Kámen
+42 (0) 565 426 609
www.hradkamen.cz

Burg Lipnice
Lipnice nad Sázavou 1, PSC 582 32
+42 (0) 724 961 945
www.hrad-lipnice.cz

MÜHLVIERTEL

**Oberösterreichisches
Burgenmuseum Reichenstein**
Reichenstein 1, 4230 Tragwein
+43 (0) 7236 31400
www.burg-reichenstein.at

STIFTE

Sinn stiften und Lebensfreude schenken! Das ist das Wesen der weithin bekannten Waldviertler Stifte Altenburg, Geras und Zwettl. Es sind Quellen der christlichen Spiritualität, stets im Fluss der Zeit und im Einklang mit den Bedürfnissen ihrer Gäste. Erhaben ruhen sie in der Landschaft, allesamt imposante Zeugen Jahrhunderte alter sakraler Architektur, umgeben von kontemplativer Stille und dem Duft historischer Klostergärten. Und sie sind voll Leben und dem Geist des 21. Jahrhunderts: Epochale Baustile, barocke Malerei,

traditionsreiche Handwerkskunst, regionale und internationale Konzerte wie auch kreative Kurse, Gesundheitsangebote und Einladungen zur Meditation werden hier zur erholsamen Freizeit. Ein Staunen, Lauschen und Besinnen wie man es nur in Stiften und Klöstern antrifft. Denn die Benediktiner, Prämonstranenser und Zisterzienser verstehen es, Spiritualität und Kultur mit den vielfältigen Interessen moderner Menschen zu verbinden. Es ist ein herzliches Grüß Gott, das man mit einem Besuch erwidern sollte.

waldviertel.at/stifte





6

STIFT ALTENBURG

Benediktinerstift Altenburg

Abt Placidus Much-Straße 1
3591 Altenburg
+43 (0) 2982 3451
kultur.tourismus@stift-altenburg.at

waldviertel.at/stift-altenburg



Die Erhabenheit des Barocks und Schönheit des Kamptals – das ist Stift Altenburg! Spiritualität im Einklang mit Kunst und Musik. Rund 875 Jahre ist es her, als sich hier zwölf benediktinische Mönche einfanden und das erste Kapitel einer außergewöhnlichen Geschichte schrieben: Kriege und Zerstörungen kommen darin vor, Zeiten des Friedens und Wiederaufbaus – und Meisterstücke der Sakralmalerei und Handwerkskunst. Kein Geringerer als der Südtiroler Barockmaler Paul Troger schuf das Fresko an der Hauptkuppel und machte damit Altenburg zum „Trogerstift“. Jede Führung weist hier den Weg in ein neues Kulturverständnis:

sei es eine Besichtigung der mittelalterlichen Klosteranlage unter dem heutigen Barockbau, ein Besuch im Kapitelsaal, Kreuzgang und Skriptorium oder in der Sammlung Arnold mit über 200 Barockgemälden. Oder wie wäre es mit einer Reise zu den Klangwelten der Altenburger Sängerknaben, zum Kammermusikfestival „Allegro Vivo“ und dem Instrumentalensemble „Cappella Altenburgensis“ oder dem „StiftsChorAltenburg“? Gut, dass man gegen Voranmeldung auch in einem Gästehaus verweilen kann, ein geschmackvolles Restaurant vorfindet und sogar von einem Schöpfungsgarten und Garten der Religionen zum beschaulichen Wandeln eingeladen wird.

STIFT GERAS

Wer kennt sie nicht, die Wurzeln vom Kräuterpfarrer Weidinger – in Geras sind sie gediehen! In der Sonne des Waldviertels und im Schatten eines besonderen Bauwerks: Dem Chorherrenstift Geras. Bis ins 12. Jahrhundert reicht dessen Ursprung, aus Schutt und Asche wurde es nach dem Dreißigjährigen Krieg wiedererrichtet. Eine romanische Pfeilerbasilika mit späterhin gotischen und barocken Elementen sowie Fresken des Malers Paul Troger. „Die Tür ist geöffnet, aber noch mehr unser Herz“, lautet die Einladung der heutigen Prämonstratenser Mönche an alle Gäste. Und kaum anderswo lassen sich Kunst-

genuss, Naturfreuden und Gastfreundschaft so unmittelbar erleben: mit Führungen durch die Stiftskirche, hin zum Marmorsaal, der Säulenhalle und dem Konventgang; mit Einblicken in die Stiftsschätze und einer Einkehr im „Kräuterpfarrer Weidinger Gedenkraum“, dessen Erbe heute bei Kräuterpfarrer Benedikt in besten Händen ist. Freilich sind auch mit dem Festival „Geras klingt“ und der „Akademie Geras“ Musik und Kreativität hier eingekehrt. Aber auch Naturfreunde sind immer willkommen. 132 Hektar erstreckt sich der Naturpark Geras gleich neben dem Stift! Ein Paradies für die ganze Familie mit Streichelzoo und idyllischen Teichlandschaften.

7

Stift Geras

Hauptstraße 1
2093 Geras
+43 (0) 2912 345-0
info@stiftgeras.at

waldviertel.at/stift-geras





8

STIFT ZWETTL

Zisterzienserstift Zwettl

Stift Zwettl 1
3910 Zwettl
+43 (0) 2822 20202-17
info@stift-zwettl.at

waldviertel.at/stift-zwettl

Licht“ und „hell“ lautet der slawische Wortstamm für die Stadt Zwettl. Tatsächlich ist das Stift Zwettl mit seiner hochgotischen Stiftskirche, der monumentalen Turmfassade und reichen Barockausstattung ein Glanzlicht sakraler Architektur. Und ein erhellendes Erlebnis für alle Gäste: rund 37.000 Werke umfasst die historische Bibliothek, bedeutsame Exponate ruhen in der Schatzkammer. In einem Kreuzgang mit Brunnenhaus und den historischen Stiftsgärten findet man Ruhe und Besinnung. Sei es ein Aufenthalt im Prälategarten, eine Stärkung im Naschgarten oder die Einkehr im Hildegard von

Bingen Garten – im Stift Zwettl gedeiht eine neue Lebensqualität. Auch an die kleinen Gäste ist hier gedacht: Wie wohnten und lebten die Zisterzienser im Mittelalter und welchen Arbeiten gingen sie nach? Diese und viele andere Fragen werden von den Mönchen bei speziellen Kinderführungen beantwortet. Oder wie wäre es mit einem Familienbesuch bei den Konzerten des Mädchenchors „Puella Clara Vallensis“, dem „StiftsKirchenChor“ und anderen internationalen Chören und Ensembles im Rahmen der „Internationalen Konzerttage Stift Zwettl“ zu den Klängen der historischen „Egedacher-Orgel“?



MÜHLVIERTEL & TSCHECHIEN



Stift Borovany



Premonstratenserstift Nová Říše



Stift Želiv

SÜDBÖHMEN

Stift Borovany

Žižkovo nám. 1
373 12 Borovany
info@borovany-cb.cz
+42 (0) 606 128 591
www.borovansko.cz

Stift Český Krumlov

Kláštérní dvůr 97
381 01 Český Krumlov
+42 (0) 725 554 709
www.klasteryck.cz

Zisterzienserabtei Vyšší Brod

Klášter 137, 382 73 Vyšší Brod
+42 (0) 380 746 674
www.klastervyssibrod.cz

Minoritenkloster in Jindřichův Hradec

Štítného 124/I
377 01 Jindřichův Hradec
+42 (0) 728 976 004
www.mjh.cz

Museum für Fotografie und moderne Bildmedien

Kostelní 20/I
377 01 Jindřichův Hradec
+42 (0) 384 361 761
www.mfmom.cz

Kloster der Brüder

Premonstratenser in Milevsko
U Bažantnice 556, 399 01 Milevsko
+42 (0) 736 209 344
www.klastermilevsko.cz

Stift Klokoty

Staroklokotská 1
390 03 Tábor-Klokoty
+42 (0) 731 402 906
www.klokoty.cz

Stift Zlatá Koruna

Zlatá Koruna 1, PSC 382 02
+42 (0) 380 743 126
www.klaster-zlatakoruna.cz

VYSOČINA

Stift Želiv

Želiv 1, 394 44 Želiv
+42 (0) 725 448 291
(I) www.zeliv.eu

Premonstratenserstift in Nová Říše

U Kláštera 1
588 65 Nová Říše
+42 (0) 567 318 110
(I) www.klaster.novarise.cz

MÜHLVIERTEL

Stift Schlägl

Schlägl 1
4160 Aigen-Schlägl
+43 (0) 7281 8801
www.stift.-schlaegl.at

SCHLÖSSER

Mit ihnen zeigt sich das Waldviertel von seiner schönsten Seite: den zahlreichen Schlössern im prunkvollen Stil des Barocks und der anmutigen Renaissance. In Schiltern, Dobersberg, Zogelsdorf, Rosenberg, Pöggstall, Weitra, Artstetten, Groß Siegharts und Ruegers erstrahlen sie und auch Schloss Waldreichs in Franzen ist ein schillerndes Erlebnis. Ja, das Waldviertel ist ein „Schlossviertel“! Voll lebendiger Geschichten alter Adelsgeschlechter und wahren Schätzen für die moderne Freizeitgestaltung. Denn es sind stilvolle, einfallsreiche Gast-

geber, die Erwachsenen und Kindern, Individualtouristen und Gruppenreisenden ihre Tore öffnen: Museen und Ausstellungen residieren hier heute, Musik erklingt in den Arkadenhöfen, und historische Räumlichkeiten laden zu Theaterbesuchen ein. Sogar majestätische Greifvögel erheben ihre Schwingen Fische aus Schlossteichen werden serviert, und Kinder gehen auf „Bärenjagd“! So unterschiedlich die Schlösser des Waldviertels auch sind: sie bergen alle den Schlüssel zu einer abwechslungsreichen Freizeit!

waldviertel.at/schloesser



9

SCHLOSS ARTSTETTEN

Schloss Artstetten

Schlossplatz 1
3661 Artstetten
+43 (0) 7413 8006
office@schloss-artstetten.at

waldviertel.at/schloss-artstetten



Kaum ein anderes österreichisches Schloss schrieb solch eine Geschichte! Das Leben der Habsburger atmet hinter diesen Gemäuern, die Hoffnung der Monarchie ruht hier in einer Gruft: richtig, die Rede ist von Schloss Artstetten und der letzten Ruhestätte des 1913 ermordeten Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este und seiner Gemahlin. Jenem Märchenschloss im Stile der Renaissance, welches schon Kaiser Franz I zu seinen Besitzungen zählte und das von dessen Bruder Erzherzog Carl Ludwig ab 1861 großzügig umgestaltet wurde. Dieser übergab es schließlich 1889 seinem Sohn Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-

Este. Man begegnet hier dem Leben und Wirken des Thronfolgers, seinen politischen Reformideen in einem „Museum“ sowie in der Dauerausstellung „Durchs Schlüsselloch: Geschichte erzählt! Erzherzog Franz Ferdinand und der Erste Weltkrieg“. Doch auch mit Lachen und Kinderabenteuern ist Schloss Artstetten erfüllt: Wer möchte nicht bei einer Rätselralley und ‚Bärenjagd‘ einen Überraschungspreis bekommen? Und die Zeit für den einzigartigen Schlosspark mit den vielen verschiedenen Pfingstrosen, dem riesigen Mammutbaum und dem kaiserlichen Schwimmteich mit einem Badepavillon sollte man sich auch unbedingt nehmen!

SCHLOSS DOBERSBERG

Schloss Dobersberg ist schlicht weg schön! So schön und vielfältig wie der Naturpark Dobersberg in dessen Mitte es residiert. Siegmund von Puchheim ließ es im frühen 16. Jahrhundert an Stelle eines zerstörten Wehrhofes errichten – Philipp Ferdinand Graf von Grüne machte es im 19. Jahrhundert mit seiner anmutigen Viereckarchitektur und vorspringenden Türmen sowie dem markanten Hauptturm zum Zentrum seiner Waldviertler Besitztümer. Heute ist es der Amtssitz der Marktgemeinde Dobersberg und das pulsierende Herz der Region. Auf einen Besuch im „Kulturkeller“ des Schlosses sollte man unbedingt pochen: regionale und

internationale Keramikkunst verleihen ihm einen besonderen Glanz, Lesungen, Filmvorführungen und Musikveranstaltungen erfüllen das historische Ambiente immer aufs Neue mit Leben. Und wenn im Schloss Dobersberg Erwachsene und Kinder „in den Keller lachen gehen“, dann steht gewiss eine Kabarettvorstellung auf dem Programm. Freilich sollte man ebenso im spannenden und lehrreichen „Naturmuseum“ des Schlosses Wurzeln schlagen: Eine große Sammlung an Mineralien und Insekten, reich an Exponaten aus der regionalen Tier- und Pflanzenwelt, bietet hier ein faszinierendes Anschauungsmaterial.

10

Schloss Dobersberg

Schlossgasse 1
3843 Dobersberg
+43 (0) 664 5110840
kulturkeller@gmx.net
www.kulturkeller.eu

waldviertel.at/schloss-dobersberg





11

SCHLOSS GROSS SIEGHARTS

Schloss Groß Siegharts
Schlossplatz 1
3812 Groß Siegharts
+43 (0) 2847 2371
stadtamt@gde.siegharts.at

waldviertel.at/
schloss-gross-siegharts



Wie könnte es anders sein: Das Waldviertler „Bandlkramerlandl“ ist auch mit einem Juwel der Renaissance verwoben – dem Schloss Groß Siegharts! Was im 12. Jahrhundert unter dem adeligen Cotsrelve von Siegharts mit einer Befestigungsanlage begann, erblühte nach Kriegen und Zerstörungen zu einem der schönsten Renaissanceschlösser Niederösterreichs. Türme mit mächtigen Zinnenkronen begrüßen die Gäste, machen Neugierde auf einen Besuch im romantischen Arkadenhof und in den repräsentativen Räumen mit Stuckdecken und Wandmalereien. Ja, es ist ein ganz besonderes Schloss, das heute der Stadtgemeinde als Amtssitz dient und allen

als „Schlüssel“ für Freizeiterlebnisse offen steht: eine „Teppichstickerei“ residiert hier und kann nach Voranmeldung besichtigt werden – wie das auch für einen Besuch im „Ersten Österreichischen Sparkassenmuseum“ der Fall ist. Und freilich sind in Groß Siegharts auch die kleinen Gäste nicht vor großen Überraschungen gefeit: Zwei Spielplätze rufen im 30 Hektar großen Schlosspark zum Abenteuer, während die Eltern am Ententeich oder im Schatten der alten Baumbestände verweilen. Wer hiernach „den Faden“ zu seiner abwechslungsreichen Freizeit wieder aufnehmen will, dem seien das „Textilmuseum“ in Groß Siegharts und erholsame Schritte auf dem „Bandlkramer – Rundwanderweg“ empfohlen.

SCHLOSS PÖGGSTALL

Ob es wahr ist, das Märchen vom vermeintlich hässlichen Entlein und dem schönen Schwan? Schloss Pöggstall beweist es! Jüngst kunstvoll restauriert, präsentiert sich nun das oft verkannte Schloss in seiner ganzen Schönheit und Pracht. Eine mächtige Wasserburg des 13. Jahrhunderts im Einklang mit Zubauten der Renaissance; ein stolzes Rondell trifft hier auf einen stillvollen Arkadenhof. Kaspar von Roggendorf war es, der das Schloss im 15. Jahrhundert umgestalten ließ. Die mächtigen Maissauer residierten hier – und selbst die kaiserliche Familie fand Wohlgefallen an diesem Juwel. Nun ist es im Besitz der

Gemeinde Pöggstall, die es mit Leben erfüllt: Ein Museum über Rechtsgeschichte wie auch die „Sammlung für Rechtsgeschichte des Landes Niederösterreich“ machen es heute zur Hochburg juristisch interessierter Menschen. Ebenso können hier der Kostümharnisch Wilhelms von Rogendorf sowie ein künstlerisch wertvolles Porträt von Georg von Rogendorf bestaunt werden. Doch auch ein Besuch im Schlossgarten und im Café „s'Rondell“ mit dem romantischen Schanigarten sei unbedingt empfohlen – denn Schloss Pöggstall ist von Rechts wegen her eines der wichtigsten Schlösser Niederösterreichs.

12

Schloss Pöggstall
Hauptplatz 1
3650 Pöggstall
+43 (0) 2758 2383
gemeinde@poeggstall.at

waldviertel.at/
schloss-poeggstall





13

SCHLOSS ROSENBERG

**Renaissanceschloss
Rosenburg**
Rosenburg 1
3573 Rosenberg
+43 (0) 2982 2911
schloss@rosenburg.at

waldviertel.at/schloss-rosenburg

Sie trägt den Namen der Königin unter den Blumen – und ist zweifellos selbst eine Königin unter Österreichs Renaissanceschlössern: Die Rosenberg. Nirgendwo sonst wäre sie schöner und prächtiger entstanden, als an ihrem angestammten Platz über dem idyllischen Kamptal. Eine mittelalterliche Wehrburg, deren Wandel zum Renaissanceschloss mit 13 Türmen und historischen Turnierhöfen, einer stattlichen Bibliothek und außergewöhnlichen Rosenzuchtgärten überaus geglückt ist. Dank der heutigen Eigentümer, der Familie Hoyos, gilt sie als die „Museumsburg“ Niederöster-

reichs – ein lebendiger Begegnungsort voller Überraschungen. Staunende Kinderaugen folgen den eleganten Flügelschlägen der Greifvögel über der historischen Falknerei – einem UNESCO Weltkulturerbe – und freuen sich auf eine anschließende Klettertour im Erlebnispark. Lachen und Lebensfreude geht von den Protagonisten der „Sommernachtskomödie“ aus, Musik und Tanz sorgen für Unterhaltung, ein echtes „Ritteressen“ mundet allen und „Genießerzimmer“ laden zur Übernachtung ein. Nomen est omen: Auf Schloss Rosenberg werden die Gäste mit all ihren Wünschen auf Rosen gebettet!



SCHLOSS RUEGERS

Im Wasser romantischer Teichlandschaften spiegelt sich das barocke Antlitz von Schloss Ruedgers wider. Die Geschichte dieser „architektonischen Schönheit“ beginnt im Mittelalter mit dem „Haws zu dem Rugs“ – dem Festen Haus von Rüdiger – und führt hiernach zur Entstehung einer Burg, die schließlich von den Fürsten Khevenmüller zum heutigen Prunkbau umgestaltet wird. Am besten folgt man dieser Geschichte aber direkt vor Ort, öffnen doch die derzeitigen Eigentümer – die Familie Pilati von Thassul zu Daxberg – für Gruppenreisende ab 10 Personen gerne ihr Schlosstor. Nirgendwo

sonst im Waldviertel lässt sich das „Landleben in der Barockzeit“ so individuell und unverfälscht nachempfinden. Denn als ein sogenanntes „Lustschlössl“ genoss man auf Schloss Ruedgers hauptsächlich seine Privatsphäre. Vom stilvollen Barockmobiliar aus dem 18. Jahrhundert in den Wohnräumen und der einzigen noch funktionsfähigen Herrschaftsküche Österreichs mit den schweren Gusseisenpfannen und einem „Kühlschrank“ mit „Eisziegelfach“ bis hin zum ältesten Hundefriedhof Mitteleuropas auf der Teichterrasse – Schloss Ruedgers sollte man unbedingt zu seiner „Privatsache“ machen!

14

Schloss Ruedgers
Riedersburg 1
2092 Riedersburg
+43 (0) 664 2145855
office@schlossruegers.at

[waldviertel.at/
schloss-ruegers](http://waldviertel.at/schloss-ruegers)





15

SCHLOSS SCHILTERN

Schloss Schiltern
Obere Straße 45
3553 Schiltern
+43 (0) 2734 8222 0
office@psz-schiltern.at

waldviertel.at/schloss-schiltern



Ein gelungenen Familienausflug „auf Schiene bringen“? Dann macht man am besten im Schloss Schiltern Station! Hunderte Züge und Waggons zuckeln hier in der „Modellbahnwelt“ durch naturgetreue Miniaturlandschaften und überraschen kleine wie große Lokführer. Und freilich birgt Schloss Schiltern noch viele weitere Überraschungen in sich: Als ehemaliger, schlichter Wirtschaftshof der Herren von Schiltern wurde es erst im 16. Jahrhundert vom Freiherrn Christoph Leysser zu einem Dreiflügelschloss mit vier Rundtürmen und einer Kapelle im Westflügel

umgebaut. Ein Ort des spannenden Wandels an dem sich heute die weithin bekannte ARCHE NOAH Schiltern eingefunden hat. Tausende Pflanzensorten werden heute von der ARCHE NOAH vorm Aussterben bewahrt, bis zu 800 unterschiedliche Gemüse- und Obstsorten gedeihen in einem barocken Schaugarten bei Schloss Schiltern. Wertvolle Schätze der österreichischen und europäischen Gartenkultur, die man riechen, schmecken und in einer Gartenküche unter freiem Himmel genießen kann. Ja, auf Schloss Schiltern werden die „Weichen“ richtig gestellt!

SCHLOSS WALDREICHS

Zwischen dem mächtigen Wasserspiegel des Ottensteiner Stausees und den tiefgrünen Waldlandschaften von Allentsteig erhebt sich Schloss Waldreichs mit seinen Rundtürmen und bergfriedartigem Ostturm. Ein stattlicher Anblick, welcher den heutigen Besuchern erst dank eines Wiederaufbaus in den 80ern des letzten Jahrhunderts ermöglicht wurde. War doch von der einstigen Wehrburg und späterhin dem Schloss durch Kriegszeiten und Zerstörungen lediglich eine Ruine geblieben. Neu errichtet dient es nun dem Forstamt Ottenstein als Sitz und beherbergt ebenso die Könige der Lüfte – das öffentlich zugängliche „NÖ Falkneri- &

Greifvogelzentrum“ mit einem Eulenpark und Jagdfalkenhof. Ja, wo sich Riesenseeadler, Mönchsgeier, Edelfalken und Blaubussarde majestätisch auf ihren Schwingen in die Lüfte erheben, wo Schneeeulen, Schleiereulen und sogar der sibirische Uhu sprichwörtlich und von alters her das „Wissen und die Weisheit“ hüten – dort schlagen gewiss auch die Herzen der Besucher höher! Wer möchte nicht bei diesen eindrucksvollen Flugvorführungen mehr über die Falkneri erfahren? Und zum Glück kann man hiernach auf dem „Teichwanderweg Ottenstein-Waldreichs“ seinen ganz eigenen Höhenflug in der Natur erleben.

16

Schloss Waldreichs
Forstamt Ottenstein
Schloss Waldreichs
3594 Franzen
+43 (0) 2988 6530
forstamt@ottenstein.at

waldviertel.at/
schloss-waldreichs





17

SCHLOSS WEITRA

Schloss Weitra
Schlossgasse 66
3970 Weitra
+43 (0) 2856 3311
info@schloss-weitra.at

waldviertel.at/schloss-weitra

Selbstverständlich gibt es in Österreichs ältester Braustadt auch „überschäumende“ Kulturerlebnisse – Schloss Weitra ist das beste Beispiel hierfür! Ein Schloss im Kleid der Renaissance, wie es mit seinem mächtigen Viereckbau, den dreigeschossigen Arkaden und Brunnen im atmosphärischen Innenhof nicht besser für die Landschaft der Waldviertler Grenzregion geschaffen sein könnte. Was mit Hadmar II. von Kuenring und der Gründung der Burgstadt im 13. Jahrhundert begann, entfaltete sich alsdann zu einem der vielfältigsten Kulturgüter Niederösterreichs. Gäste aller Altersgruppen finden bei der heutigen Eigentümerfamilie

Fürstenberg ein abwechslungsreiches Zuhause: Das Schlossmuseum geleitet sie durch die Geschichte der Kuenringer und Fürstenberger und bietet zudem Einblicke in die Waldviertler Handwerkstradition. Die Dauerausstellung „Schauplatz Eiserner Vorhang“ lüftet wiederum so manches Geheimnis aus der Zeit des Kalten Krieges, während das „Biermuseum“ im Schlosskeller tief in die Geschichte der Weitraer Braukultur führt. Und wenn im Arkadenhof Rock und Pop, klassische Musik und das „Schloss Weitra Festival“ erklingen – dann ist es höchste Zeit, an einer der vielen Veranstaltungen des Schlosses teilzunehmen.



SCHLOSS ZOGELSDORF

Gleich einer Perle am „Wegrand“ erstrahlt Schloss Zogelsdorf in seinem barocken Glanz an der Landstraße zwischen Maissau und Eggenburg. Und es ist eine glanzvolle Idee, hier an Wochenenden, nach Vereinbarung einzukehren und sich mit der heutigen Eigentümerfamilie Perko-Greiffenbühl hinter den leuchtend rot-weiß-roten Fensterläden auf eine historische Spurensuche zu begeben: ein hochmittelalterlicher Wehrturm dürfte der Ursprung des Gebäudes gewesen sein, an dessen Stelle ein adeliges Gut rückte, welches ab dem Jahre 1670 zum heutigen Barockschloss umgestaltet wurde. Klein und umso feiner lädt es nun zu individuel-

len Führungen mit der Schlossdame und dem Schlossherrn ein: zum Besuch ins einzigartige „Ordensmuseum“ im Untergeschoss, wo sich zahlreiche historische Uniformen, Ehrenzeichen und Ordensinsignien befinden oder ins „Jagdmuseum“, das mit seinen Exponaten ebenfalls ins Schwarze trifft. „Nägel mit Köpfen“ macht man wiederum mit einem Besuch im „Heimatmuseum“, wo Gerätschaften aus alten Schmieden und Tischlereien zu bestaunen sind. Und wer sich hiernach in die Natur begeben will, ist auf einem Naturpfad inmitten einer Vielfalt 80 verschiedener Bäume und Sträucher bestens unterwegs.

18

Schloss Zogelsdorf
Zogelsdorf 10
3730 Zogelsdorf
+43 (0) 664 5023645

waldviertel.at/
schloss-zogelsdorf



MÜHLVIERTEL & TSCHECHIEN



Schloss Jaroměřice nad Rokytnou



Schloss Světlá nad Sázavou



Schloss Velké Meziříčí



Schloss Žirovnice



SÜDBÖHMEN

Schloss Český Rudolec

Zámek, Český Rudolec 1370
378 83 Český Rudolec
+42 (0) 774 752 436
www.zamek-ceskyrudolec.cz

Schloss Mitrowicz

Zámek Mitrowicz Koloděje nad
Lužnicí 1, 375 01 Koloděje nad
Lužnicí
+42 (0) 728 353 133
www.zamekmitrowicz.cz

Schloss Týn nad Vltavou

Stadtmuseum Týn nad Vltavou
náměstí Míru 1
375 01 Týn nad Vltavou
+42 (0) 385 772 303
www.kulturatyn.cz

Barockschloss Měšice

Chýnovská 1/67, 391 56 Tábor
+42 (0) 607 935 400
www.zamekmesice.beepworld.de

Schloss Dub

Dub 1, 384 25 Dub u Prachatic
+42 (0) 603 750 056
www.zamekdub.webnode.cz

Schloss Bechyně

Zámek 1, 391 65 Bechyně
+42 (0) 602 843 442
www.zamek-bechyne.cz

Schlösschen Vysoký Hrádek

Zámeček Vysoký Hrádek
373 05 Temelín
+42 (0) 381 102 639
www.cez.cz

Festung und Schloss in Dobruška

Dobruška 1, 384 73 Stachy
+42 (0) 777 641 164
www.dobrus.cz

Schloss Lnáře

Lnáře 1, 387 42 Lnáře
+42 (0) 604 401 432
www.zameklnare.eu

Schloss Blatná

Na Příkopech 320, 388 01 Blatná
+42 (0) 383 422 934
www.zamek-blatna.cz

Schloss Nová Bystřice

Mírové nám. 1, 373 33 Nová Bystřice
+42 (0) 777 947 793
www.zameknovabystrice.cz

Schloss Jindřichův Hradec

Dobrovského 1/I
377 01 Jindřichův Hradec
+42 (0) 384 321 279
www.zamek-jindrichuvhradec.cz

Schloss Kratochvíle

Petrův Dvůr 9, 384 11 Netolice
+42 (0) 388 324 380
www.zamek-kratochvile.cz

Schloss Třeboň

Zámek 115, 379 01 Třeboň
+42 (0) 384 721 193
www.zamek-trebon.cz

Schloss Vimperk

Zámek 20, 385 01 Vimperk
+42 (0) 388 411 506
www.zamek-vimperk.cz

Schloss Dačice

Havlíčkovo nám. 85
380 01 Dačice
+42 (0) 384 420 246
www.zamek-dacice.eu

MÜHLVIERTEL

Schloss Weinberg

Weinberg 1
4292 Kefermarkt
(T) 07947 65450
(I) www.schloss-weinberg.at

VYSOČINA

Schloss Kamenice nad Lipou

nám. Čsl. Armády 1
394 70 Kamenice nad Lipou
+42 (0) 565 432 667
www.kamenicenl.cz

Schloss Světlá nad Sázavou

Zámecká 1
582 91 Světlá nad Sázavou
+42 (0) 569 333 558
www.zameksvetla.cz

Schloss Žirovnice

Branka 1, 394 68 Žirovnice
+42 (0) 565 494 095
www.zirovnice.cz

Museum Velké Meziříčí

Zámecké schody 1200/4
594 01 Velké Meziříčí
+42 (0) 566 522 773
www.muzeumvm.cz

Schloss Žďár nad Sázavou

Schloss 8/8
591 20 Žďár nad Sázavou
+42 (0) 602 565 309
www.zamekzdar.cz

Schloss Červená Řečice

Červená Řečice 1
+42 (0) 777 191 953
www.cervenarecice.cz

Feuerwehrmuseum Příbyslav

Husova 300, 582 22 Příbyslav
+42 (0) 569 430 050
www.pribyslav.cz

Museum Vysočina Třebíč

Zámek 1, 674 01 Třebíč
+42 (0) 568 408 890
www.muzeumtr.cz

Handwerkermuseum Moravské Budějovice

nám. Míru 1
676 02 Moravské Budějovice
+42 (0) 568 421 100
www.muzeum.mbudejovice.cz

CEKUS Chotěboř

Stadtmuseum
Riegrova 1, 583 01 Chotěboř
+42 (0) 569 623 293
www.cekus.eu

Museum Vysočina Pelhřimov

Masarykovo nám. 12
393 01 Pelhřimov
+42 (0) 565 323 184
www.muzeumpe.cz

Schloss Brtnice

Zámek 1, 588 32 Brtnice
+42 (0) 737 910 586
www.zamekbrtnice.webnode.cz

Schloss Dukovany

Dukovany 1, 675 56 Dukovany
+42 (0) 739 348 915
www.zamekdukovany.cz

Auto-Spielzeug-Museum im Schloss Příseka

Příseka 18, 588 32 Brtnice
+42 (0) 727 804 514
(I) www.muzeumauticek.cz

Schloss Police

Police 1, 675 34 Police u Jemnice
+42 (0) 777 688 843
www.obec-police.cz

Schloss Budišov

Budišov 1, okr. Třebíč
+42 (0) 778 743 950
www.mzm.cz

Galerie der Region Horácko in Nové Město n. M.

Vratislavovo nám. 1
592 31 Nové Město na Moravě
+42 (0) 566 654 211
www.horackagalerie.cz

Schloss Jaroměřice nad Rokytnou

nám. Míru 1
675 51 Jaroměřice nad Rokytnou
+42 (0) 568 440 237
www.zamek-jaromerice.cz

Schloss Náměšť nad Oslavou

Zámek 1
675 71 Náměšť nad Oslavou
+42 (0) 568 620 319
www.zamek-namest.cz

Die Waldviertler Stadtmauerstädte Zwettl, Waidhofen an der Thaya und Eggenburg sind einzigartig. Dickes, bis zu 3 Kilometer langes Mauerwerk mit imposanten Zinnen umgibt sie, lässt sich bisweilen sogar erklimmen. Mauern, hinter denen der Atem der Geschichte zu spüren ist und der frische Wind der Moderne weht. Hunderte Gaukler und Aussteller beleben den Hauptplatz bei Mittelalterfesten – historische Rathäuser, Sakralbauten und Museen stehen den Gästen,

den „Rittern“, „Burgfräuleins“ und „Knappen“ des 21. Jahrhunderts weit offen. Ja, es ist ein Tanz der Geschichte mit der Gegenwart, zu dem diese Städte einladen: Zu Nachtwächterführungen und spannenden Entdeckungsreisen für Kinder und Jugendliche in die mittelalterliche Welt der Mythen und Märchen zu Festivals, Konzerten und Ausstellungen! Denn eines dürfen sich Zwettl, Waidhofen an der Thaya und Eggenburg an die Fahnen heften: Geschichte ist für alle erlebbar!

waldviertel.at/stadtmauerstaedte

STADTMAUERSTÄDTE





19

STADTMAUERSTADT EGGENBURG

Stadtmauerstadt Eggenburg
Krauhuletzplatz 1
3730 Eggenburg
+43 (0) 2984 3400
tourismusinfo@eggenburg.at

waldviertel.at/
stadtmauerstadt-eggenburg



Hört ihr Leut' und lasst euch sagen“, ruft der Eggenburger Nachwächter, bevor er mit den Gästen zu Führungen aufbricht. Recht hat er - der Stadt Eggenburg gebührt Aufmerksamkeit! Um 1140 fand sie als „Egenburch“ und „Egenenburg“ erste urkundliche Erwähnungen und wird alsdann mit dem Bau der Stadtmauer und einer romanischen Kirche zur Burgstadt. Rund zwei Kilometer misst die Stadtmauer heute noch, lässt sich an zwei Stellen erklimmen und sogar neben hohen Zinnen beschreiten. Unter dem Landesherrn Herzog Albrecht V erlebte Eggenburg seine erste Blütezeit, wovon bis heute auf dem fünfeckigen Hauptplatz die gotischen Giebelhäuser, das prächtig bemalte

Sgraffitohaus als auch der Martinsbrunnen und die Mariensäule Zeugnis ablegen. Die große Bühne für das Eggenburger Mittelalterfest: Hunderte Gaukler und Aussteller erwecken dabei die Geschichte – und auch das ganze Jahr über werden Kinder bei Abenteuerführungen zu historischen „Stadtdektiven“. Ebenso ist Eggenburg eine Stadt der Museen: Das 200 Millionen Jahre alte Eggenburger Meer erwartet die Gäste im „Krauhuletz Museum“, Gemälde und Plastiken werden im „Kunstkabinett“ präsentiert und in der „Ferdinand-Stangler-Uhrensammlung“ erhält die Freizeit den richtigen Tick. Das alte Müllergewerbe kann man sich wiederum in der „Gilli Mühle“ ausmalen und die „Nostalgiewelt“ ruft zum Tanz in die 50er und 60er Jahre.

STADTMAUERSTADT WAIDHOFEN/THAYA

Wo den Gästen eine sechs Meter lange Skulptur des berühmten Dürer-Hasen den Weg weist, können Sie Großes erwarten: hoch über der Thaya, auf einem stattlichen Plateau, ruht diese Stadt im Schutz ihrer dicken Stadtmauern. Eine Süd- und Nordpromenade lädt die Gäste zu einer Erkundung der eindrucksvollen Pulvertürme ein; Mauerbögen öffnen ihnen den Weg in die Stadt zu den historischen Kostbarkeiten. Ja, man sollte diese einstige Festung des Grafen von Pernegg unbedingt einnehmen! Mit all ihren historischen Schätzen und Veranstaltungsangeboten: der barocken Pfarrkirche einen Besuch abstat-

ten, an die Türen des im 16. Jahrhundert erbauten Rathauses klopfen und die dortige Sammlung zeitgenössischer Gemälde genießen, was ebenso für das „Stadtmuseum“ und das „Waldviertler Webereimuseum“ gilt. Oder man spaziert zur „Großen Basilika“, zu den energieverleihenden Meditationssteinen vor den Stadttoren und zur weltgrößten Voliere für den Waldrapp. Selbstverständlich ist man in Waidhofen an der Thaya auch mit dem „Kulturschlössl“ und einer „Malakademie“ sowie den zahlreichen Konzerten immer am Puls der Zeit. Was für eine einnehmende Stadtmauerstadt!

20

Stadtmauerstadt Waidhofen an der Thaya
Hauptplatz 1
3830 Waidhofen an der Thaya
+43 (0) 2842 503-0

waldviertel.at/stadtmauerstadt-waidhofen-an-der-thaya





MÜHLVIERTEL & TSCHECHIEN



Bechyně



Telč



Písek

SÜDBÖHMEN

Stadt České Budějovice
nám. Přemysla
Otakara II. c. 1
370 92 České Budějovice
+42 (0) 386 801 413
www.inbudejovice.cz

Stadt Písek
Velké náměstí 114/3
397 19 Písek 1
+42 (0) 382 330 111
www.pisek.eu

Stadt Nové Hradky
náměstí Republiky 46
373 33 Nové Hradky
+42 (0) 386 362 117
www.novehrady.cz

Stadt Tábor
Žižkovo náměstí 2
390 15 Tábor
+42 (0) 381 486 233
www.visittabor.eu

**Stadtdenkmalschutzgebiet
Slavonice**
Horní náměstí 525
378 81 Slavonice
+42 (0) 725 032 742
www.slavonice.eu

Stadt Bechyně
U Nádraží 602
391 65 Bechyně
+42 (0) 606 911 007
www.kulturnidum.cz

**Stadtbastei und
-befestigung**
der Stadt Vodňany
náměstí Svobody 18
389 01 Vodňany
+42 (0) 383 382 057
www.infocentrumvodnany.cz

Stadt Nová Bystrice
Mírové nám. 58
378 33 Nová Bystrice
+42 (0) 384 386 284
www.novabystrice.cz

Museum von Prachatice
Velké nám. 3
383 01 Prachatice
+42 (0) 388 311 419
www.prachatickemuzeum.cz

**Festung Žumberk bei
Nové Hradky**
Žumberk
374 01 Trhové Sviny
+42 (0) 727 822 574
www.muzeumcb.cz

Stadt Třeboň
Palackého nám. 46/II.
379 01 Třeboň
+42 (0) 725 964 705
www.itrebon.cz

VYSOČINA

Stadt Telč
Nám. Zachariáše
z Hradce 10
588 56 Telč
+42 (0) 567 112 407
www.telc.eu

Stadt Jihlava
Masarykovo nám. 1
586 01 Jihlava
+42 (0) 567 167 158
www.jihlava.cz

Stadt Havlíčkův Brod
Havlíčkovo nám. 57
580 01 Havlíčkův Brod
+42 (0) 569 497 353
www.muhb.cz

MÜHLVIERTEL

Stadt Freistadt
Waaggasse 6
4240 Freistadt
+43 (0) 7942 757000
www.regionfreistadt.at

21

STADTMAUERSTADT ZWETTL

Stadtmauerstadt Zwettl
Sparkassenplatz 4
3910 Zwettl
+43 (0) 2822 503-129
touristinfo@zwettl.gv.at

waldviertel.at/
stadtmauerstadt-zwettl



Doppelt lebt, wer auch die Vergangenheit genießt“, lautet ein Zitat des Dichters Marcus Valerius Martialis und die Devise vom Stadtmuseum Zwettl. Tatsächlich können sich die Besucher in der Stadtmauerstadt doppelt und dreifach glücklich schätzen. Über 850 Jahre Geschichte werden in der ehemaligen Kuenringer Stadt auf Schritt und Tritt zum Erlebnis. Angefangen vom 917 Meter langen Mauerwerk mit seinen sechs Türmen, darunter der imposante Antonturm – bis hin zu den zahlreichen historischen Sakralbauten wie dem Zisterzienserstift Zwettl, der Probstei und der Dreifaltig-

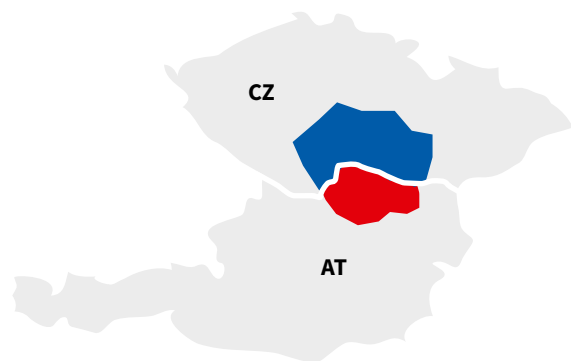
keitssäule. Freilich ist Zwettl heute nicht nur eine der wichtigsten Schulstädte Österreichs, sondern ein wertvoller Wissensvermittler: Heimatgeschichte, Handwerk & Gewerbe als auch die historische Gerichtsbarkeit werden im vielfältigen „Stadtmuseum“ beleuchtet, während in der „Naturkundlichen Sammlung Schneider“ Eulen, Störche, Eisvögel – ja, sogar ein großer Ameisenbär und Braunbär zu sehen sind. Kunst und Kultur geben wiederum in der Viertelsgalerie „Blaugelbezwettl“ mit Konzerten, Ausstellungen, Lesungen und Workshops den Ton an.



WILLKOMMEN IM MITTELALTER VON MORGEN

Weit über die Grenzen des Waldviertels hinaus laden insgesamt 96 Burgen, Schlösser, Stifte und Stadtmauerstädte zu einer Reise in längst vergangene Zeiten. Ob bei einem mitreißenden Konzert vor dicken Mauern, einer delikaten Weinverkostung im Garten märchenhafter Schlösser oder einem nächtlichen Spaziergang auf den Spuren einstiger Nachtwächter – lassen Sie sich von den lebendigen Denkmälern im Waldviertel, Mühlviertel, in Südböhmen und Vysočina verzaubern.

Informationen:
Waldviertel Tourismus
3910 Zwettl
Sparkassenplatz 1/2/2
(T) +43 2822 54109
(E) info@waldviertel.at
www.waldviertel.at/kultur
www.livingmonuments.eu



Impressum:

Herausgeber und Verleger: Destination Waldviertel GmbH, 3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/2; Redaktion und Konzept: Destination Waldviertel GmbH, Wilfried Oschischnig; Fotos: Waldviertel Tourismus, Studio Kerschbaum; Waldviertel Tourismus, lichtstark.com; weitere von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt; Illustration Karte: We Make; Titelbild: Waldviertel Tourismus, lichtstark.com; Freepik/www.flaticon.com; Gestaltung: www.waltergrafik.at; Druck: Druckerei Berger, Horn

Trotz sorgfältigster Bearbeitung Druck- und Satzfehler vorbehalten! Soweit in diesem Magazin auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung der Bezeichnung auf bestimmte natürliche Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Interreg

Österreich-Tschechische Republik
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



EUROPAISCHE UNION



EUROPAISCHE UNION

denkmälerleben
památkyžijí